

SelbstHilfInitiative Alleinerziehender (SHIA) e.V., Landesverband Berlin Sachbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

1. SHIA e.V., Landesverband Berlin
 - 1.1. Leitbild und Ziele
 - 1.2. Personelle Struktur
 - 1.3. Drittmittelakquise
 - 1.4. Qualitätsmanagement
 - 1.5. Öffentlichkeitsarbeit
 - 1.6. Gremienarbeit / Lobbyarbeit
 - 1.7. Kooperationen bei Veranstaltungen
 - 1.8. Anpassung / Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie
2. Familienbildung
 - 2.1. Definition des Arbeitsbereiches
 - 2.2. tägliche Beratung, psychosoziale Beratung, Erziehungsberatung, Mediation
 - 2.3. Seminare und Workshops
 - 2.4. Gruppen, Kurse, offene Treffs
 - 2.5. Informationsveranstaltungen
 - 2.6. Familienreisen mit Bildungsanteil
 - 2.7. Freizeitaktivitäten
 - 2.8. Struktur der Nutzer:innen der Angebote
3. Sozial- und Rechtsberatung
 - 3.1. Definition des Arbeitsbereiches
 - 3.2. Themenbereiche der Sozialberatung
 - 3.3. Beratung zum Familienrecht
4. Ergänzende, flexible Kinderbetreuung
 - 4.1. Definition des Arbeitsbereiches
 - 4.2. Vernetzung von Akteuren und Fachgespräche
 - 4.3. Information / Beratung über Möglichkeiten ergänzender Kinderbetreuung
 - 4.4. Drittmittelakquise für ergänzende Kinderbetreuung
5. Koordinierungsstelle für Alleinerziehende im Bezirk Pankow
 - 5.1. Definition des Arbeitsbereiches
 - 5.2. Durchführung einer Aktionswoche
 - 5.3. Öffentlichkeitsarbeit
 - 5.4. Gremienarbeit, Vernetzungsaktivitäten und Kooperationsveranstaltung
 - 5.5. Überbezirkliche Vernetzung mit den berlinweiten Koordinierungsstellen
6. Dank

1. SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender (SHIA) e.V., Landesverband Berlin

1.1 Leitbild und Ziele

Die SelbstHilfeInitiative Alleinerziehender (SHIA) e.V. setzt sich für die Stärkung, Gleichstellung und Chancengleichheit von Einelternfamilien ein, damit ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich ist. Wir streben ein verändertes Bild von Einelternfamilien an, das eine ehrliche Sicht auf ihre Stärken und Potenziale beinhaltet. Als Kontakt- und Beratungsstelle können Alleinerziehende bei uns in Kontakt kommen, sich austauschen und vernetzen. Dabei tragen unsere thematischen Workshops, Infoveranstaltungen, Kurse, begleiteten Selbsthilfegruppen und offenen Gruppenangebote der besonderen Lebenssituation von Einelternfamilien Rechnung. Bestandteil unseres Konzeptes ist die Kooperation mit anderen Einrichtungen und die Mitarbeit in familien- und frauenpolitischen Gremien. Dadurch sind wir sowohl im Bezirk Pankow als auch berlinweit sozialräumlich verankert. SHIA ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe sowie Mitglied u.a. im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Berlin und in der Berliner Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände.

Ziele unserer Angebote sind, alleinerziehenden Müttern und Vätern breitgefächerte, alltagsorientierte Unterstützung zu bieten, sie zur eigenverantwortlichen Entwicklung von Lösungsvorschlägen in schwierigen Situationen zu ermutigen und zur Erhaltung und Verbesserung der Erziehungskompetenz beizutragen. Durch Angebote der Familienbildung und Einzelberatungen (Sozialberatung, psychosoziale Beratung, Rechtsberatung, Beratung zu Erziehungsfragen, Verweisberatung & Vermittlung, Mediation) geben wir Hilfe zur Selbsthilfe und praktische Unterstützung bei der täglichen Aufgabenbewältigung. Die Vermittlung fundierter Informationen versetzt Eltern in die Lage, ihre Interessen noch besser wahrzunehmen und noch verantwortungsbewusster zu agieren. So sollen Benachteiligungen abgebaut werden, die sich aus der sozialen und individuellen Lage von Eltern ergeben können. Integraler Bestandteil aller Veranstaltungen ist Kinderbetreuung.

SHIA misst zudem der besseren Vereinbarkeit von Familienarbeit und Erwerbstätigkeit besondere Bedeutung bei, weshalb wir durch Kinderbetreuung außerhalb der Öffnungszeiten von Kita und Hort die eigenständige Existenzsicherung von Alleinerziehenden unterstützen (sofern Drittmittel vorhanden) sowie Beratung zu Möglichkeiten ergänzender Kinderbetreuung anbieten.

1.2 Personelle Struktur

Vorstand

Im November 2022 wählten die Mitglieder einen ehrenamtlichen Vorstand, der sich aus drei Personen zusammensetzt und für ein Jahr amtiert. Zuvor bestand der Vorstand aus fünf Personen. Monatlich gab es Vorstandssitzungen.

Hauptamtliche und Honorarkräfte

2022 waren sechs hauptamtliche Mitarbeiter:innen bei SHIA tätig. Alle Stellen wurden aus öffentlichen Mitteln (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie / SenBJF; Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung / SenWGFG, Bezirksamt Pankow / Abteilung Frauen und Gleichstellung) gefördert. Bei der Mehrheit der Stellen handelte es sich um Teilzeit.

Darüber hinaus setzten wir 12 Honorarkräfte im Arbeitsbereich Familienbildung (7), Kinderbetreuung (4) bei Veranstaltungen und Aushilfe Buchhaltung (1) ein.

Ehrenamtliche

Ehrenamtliche Arbeit war wichtiger Bestandteil unseres Wirkens in 2022. Zusammen mit dem Vorstand engagierten sich 15 Ehrenamtliche bei uns. Sie waren in den Bereichen Freizeitangebote für Einelternfamilien, Referent:innen bei Infoveranstaltungen, Vernetzungstreffen, Beratung zum Familienrecht und handwerkliche Unterstützung tätig.

1.3 Drittmittelakquise

Die Einwerbung von Drittmitteln ist nach wie vor ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit. Insgesamt betrug die Höhe der eingeworbenen Mittel 8.006,93 Euro und nahm im Vergleich zu den beiden Vorjahren, als wir pandemiebedingt bereits bewilligte Mittel für z.B. Veranstaltungen und Kurse nicht umsetzen konnten, wieder deutlich zu.

Mit den eingeworbenen Mitteln konnten wir unsere Palette der Angebote für Alleinerziehende erweitern.

- Mittel im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit dem Deutschen Familienverband e.V. / LV Berlin e.V. für eine sechstägige Gruppenreise „Familien in Fahrt“ inkl. jeweils zwei Vorbereitungs- und Nachbereitungstreffen
- Mittel im Rahmen eines FUA-Projektes über das Bezirksamt Pankow für den Kurs „Mehr Freude & weniger Stress in Familien / Kurs „Starke Eltern – starke Kinder“
- Mittel im Rahmen eines FUA-Projektes über das Bezirksamt Pankow für „Online-Beratungen – Medien im Familienalltag“

Über PS-Sparen und Gewinnen (Berliner Sparkasse, über SenBJF) war uns der Kauf dringend notwendiger IT-Ersatzbeschaffung (2 PC,s, 1 Laptop, Einrichtung & Software) möglich.

Zudem erhielt SHIA 900 Euro aus der Stiftung Frauengabe über den PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband Berlin, um diese Mittel in bar an bedürftige alleinerziehende Mütter auszuzahlen.

1.4 Qualitätsmanagement

Vorstand und Mitarbeiter:innen legen großen Wert auf eine qualitativ hochwertige Arbeit. Wir sichern die Einhaltung von Qualitätsstandards und Wirtschaftlichkeit und ermitteln fortlaufend die Bedarfslagen, um unsere Angebote darauf abzustimmen (Beibehaltung bewährter Formate, Entwicklung neuer Angebote, Überprüfung von Beratungsstandards). Die Mitarbeiter:innen verfügen über adäquate Qualifikationen, in der Regel über einschlägige Berufserfahrungen. Fortbildungsbedarfen wird im Rahmen zur Verfügung stehender Finanzen und der Teilnahme an Fachtagungen entsprochen. SHIA bekennt sich zu den Prinzipien der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. 2022 führten wir die Arbeit zur Qualitätssicherung fort (u.a. durch jährliche Sachberichte, Statistiken, Verwendungsnachweise für alle zuwendungs- und drittmittelfinanzierten Projekte; Befragungen zur Angebotsqualität und deren Auswertung; Erstellung und Aktualisierung von Unterlagen / Formularen). Zudem wandten wir das Instrument „Wirkungsorientierte Erfolgskontrolle“ für das Projekt „Familienbildung“ an und konnten in einem Soll-Ist-Vergleich für 2022 gute Ergebnisse nachweisen.

1.5 Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien für Eltern.

- Zweimal pro Jahr Erstellung und Druck eines Veranstaltungsprogramms (10seitiges Leporello) in einer Auflage von 2000 und 2500 Exemplaren; Versand sowohl an Alleinerziehende als auch an Institutionen
- Versand von vier Newslettern (Angebote der Familienbildung und Neuigkeiten aus unserer Einrichtung; Wissenswertens unter der Rubrik „Nützliches und Tipps“: Themen waren z.B. BuT-Beratung, Buchtipp „Warum nicht solo?! Mama-Werden geht auch ohne Märchenprinz“, Projekt des Forschungsverbunds Pro-Child zu Chancen & Herausforderungen der Elternschaft, Interaktiver Familienratgeber zum Thema Sucht, Temporäre Familienhilfe Berlin, Berliner Familienportal: Ratgeber „Alleinerziehend“, Familienerholungs-Reisen anderer Träger, neue bundesweite Familienrechtshotline für Alleinerziehende, Podcast SingleMOMents.) per E-Mail an Alleinerziehende, Multiplikator*innen und andere Einrichtungen
- Grundlegende Überarbeitung der SHIA-Webseite (shia-berlin.de) durch Erstellung eines neuen inhaltlichen Konzeptes und dessen technische Umsetzung (benutzerfreundlicher, übersichtlicher, Download und Bestellung von SHIA-Publikationen, direkte Vernetzung von Alleinerziehenden durch das sogenannte Schwarze Brett) sowie kontinuierliche Pflege der Webseite inklusive des Veranstaltungskalenders, über den wir Werbung für unsere Angebote machen
- kontinuierliche Pflege der Webseite des Pankower Netzwerkes für Alleinerziehende (alleinerziehend-in-pankow.de)
- Posten auf unserer SHIA-Facebook-Seite
- aufgrund des Krieges in der Ukraine Zusammenstellung von Informationen für geflüchtete Frauen und Kinder und für ehrenamtlich Engagierte (über Hilfsangebote anderer Träger / Institutionen und Spendenmöglichkeiten); ständige Aktualisierung des Papiers und Hochladen auf der SHIA-Webseite.
- Erstellung, Auslage und Versand von Handzetteln zu allen Angeboten
- Anzeigen in Bezirksmagazinen, im Familienwegweiser
- Einträge in elektronische Datenbanken und in bezirkliche Wegweiser, Online-Portale

Da das Thema Transparenz für uns einen hohen Stellenwert hat, aktualisierten wir 2022 unsere Selbstverpflichtung zur Transparenz mit allen dafür notwendigen Auskünften (Struktur unserer Einrichtung, Mittelherkunft und Mittelverwendung sowie Tätigkeitsbericht) durch Veröffentlichung auf unserer Website (Teilnahme an der Initiative Transparente Zivilgesellschaft). Darüber hinaus veröffentlichten wir die Struktur unserer Einrichtung, die Mittelherkunft und Mittelverwendung sowie die Ergebnisse unserer Arbeit online in der Transparenzdatenbank der Finanzsenatsverwaltung.

Wir beteiligten uns an Fachtagungen (zumeist digital), um das Publikum auf unsere Angebote sowie bestimmte familienpolitische Themen aufmerksam zu machen. Zudem machten wir in verschiedenen Zusammenhängen Lobbyarbeit für Einelternfamilien.

Darüber hinaus gab es Informationsgespräche mit politischen Entscheidungsträger:innen und Verwaltungsstellen. Diese Gespräche nutzten wir, um uns über familienbezogene Leistungen und Gesetze auszutauschen, die politischen Forderungen von SHIA vorzustellen und über die Situation der Familien auf der Basis der Erfahrungen aus der täglichen Arbeit zu berichten (in Rahmen der AGF Gespräch mit dem Staatssekretär Aziz Bozkurt, im Rahmen der UA Kinderbetreuung des LJHA Ansprechen des Themas ergänzende Kinderbetreuung bei eingeschränktem Regelbetrieb).

Wir nutzten die Presse, um Werbung für aktuelle Angebote zu machen und über die Lage von Einelternfamilien zu informieren. Zudem vermittelten wir Alleinerziehende als Inter-

viewpartner*innen und standen selbst als Expertinnen für Beiträge in der Zeitung zur Verfügung.

Unsere Fachexpertise fragten verschiedene Stellen (Forschungseinrichtungen, Politik, Verwaltung) sehr nach (z.B. Anfrage vom Kreisverband Pankow von Bündnis 90 / Die Grünen, Experteninterview für ein Uniprojekt zum Thema alleinerziehende Mütter in Deutschland, Anfrage vom Magazin Dialog der Diakonie zum Thema Armut, Anfrage zu einem Filmprojekt über Missbrauchsopfer und die Auswirkungen auf das eigene Elterntum).

1.6 Gremienarbeit / Lobbyarbeit

Um unsere Ziele in die Öffentlichkeit zu bringen und unsere Anliegen gemeinsam durchzusetzen, arbeiteten wir 2022 in folgenden Gremien und Arbeitszusammenhängen:

Auf überregionaler Ebene:

- Bundesvorstand von SHIA
- Treffen der Geschäftsführerinnen der SHIA-Landesverbände
- Netzwerk der SHIA- und VAMV-Landesverbände Berlin und Brandenburg

Auf Berliner Ebene:

- Berliner Beirat für Familienfragen
- Unterausschuss „Kindertagespflege des Landeshilfejugendausschusses“ (bis März 2022)
- Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände Berlin (AGF)
- Arbeitsgemeinschaft Zuwendungsempfänger Familienbildung / -erholung bei SenBJF
- Runder Tisch der Berliner Frauenprojekte
- AG „Gesund teilhaben“ der SenWGPG
- AK Freiwilliges Engagement / DER PARITÄTISCHE Berlin
- AK Familienbildung/Familienstärkung / DER PARITÄTISCHE Berlin
- Steuerungskreis Bezirkliche Netzwerke für Alleinerziehende der SenWGPG

Auf bezirklicher Ebene:

- Arbeitskreis Pankower Frauenprojekte
- Arbeitsgruppe Frauen in Trennung (aufgelöst im 2. Halbjahr 2022)
- FuA-Fallteam Pankow Süd (Fall unspezifische Arbeit) des Bezirksamtes Pankow
- Netzwerk Frühe Hilfen Pankow
- Netzwerkrunde Familien- und Nachbarschaftszentren Pankow
- Bündnis für Familien Pankow
- Steuerungsgremium & Netzwerk Alleinerziehende Lichtenberg
- Steuerungsgremium & Arbeitsgremien Netzwerk Alleinerziehende Pankow
- Gremium Handlungsfeld-Verantwortliche des Netzwerkes Alleinerziehende Pankow
- AG Kinderbetreuung / Netzwerk Alleinerziehende Pankow
- Paritätische Zivilgesellschaft Pankow
- Familiäre Gesundheit im Kiez FamGeKi Mitte
- Planungsraumkonferenz Prenzlauer Berg

Im Rahmen der einzelnen Gremien und Arbeitsgruppen fand insbesondere im familien- und frauenpolitischen Bereich Lobbyarbeit statt. Diese wurde ergänzt durch eine Lobbyarbeit, die speziell von SHIA ausging.

1.7. Kooperationen bei Veranstaltungen

Wir kooperierten mit freien und öffentlichen Trägern bei der gemeinsamen Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. 2022 waren es folgende Kooperationspartner:

- Humanistischer Verband / Betreuungsverein Reinickendorf
- Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) e.V.
- Bezirksamt Pankow / Jugendamt
- Gleichstellungsbeauftragte Bezirksamt Pankow
- Deutscher Familienverband (DFV) e.V.
- Stiftung Naturschutz Berlin
- Netzwerkagentur Generationenwohnen Stattbau
- Deutsche Rentenversicherung
- JugendKulturService
- Stiftung Alltagsheld:innen
- Kinderwunschberaterin
- rk-erziehungsberatung
- beta gGmbH

1.8. Anpassung / Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie

Pandemiebedingt gab es auch in 2022 noch Einschränkungen, was die Durchführung von Angeboten und den direkten Kontakt mit Eltern & Kindern betraf. Mit folgenden Maßnahmen reagierten wir darauf:

- weiterhin Erarbeitung von Hygieneplänen (intern, bei Außenveranstaltungen und in Absprache mit Kooperationseinrichtungen) und deren ständige Aktualisierung inkl. Beschaffung von Desinfektionsmittel, Mund-Nasen-Bedeckung, Corona-Tests
- Beibehaltung von Angeboten per Telefon (Beratungen) und im Online-Format (Veranstaltungen, Beratungen), Angebote draußen (z.B. Schatzsuche im Park, Kooperation mit der Stiftung Naturschutz Berlin / Stadtpaziergänge mit den Naturbegleiter:innen), Teilnahmebeschränkung (z.B. beim Sonntagsfrühstück)
- Online-Angebote am späten Nachmittag oder Abend anbieten (konnte nicht verhindern, dass dies für einige Eltern ungünstige Zeiten waren, entweder Kinder noch nicht im Bett & Abendbrot noch anstehend oder am Abend keine Kapazitäten mehr für Infoabende)

2. Familienbildung

2.1 Definition des Arbeitsbereiches

Der Arbeitsbereich beinhaltet die Konzipierung, Bewerbung und Durchführung von Angeboten der Familienbildung für Alleinerziehende / Einelternfamilien auf der Grundlage des SGB VIII (insbesondere §§ 1,16,17,18). In Form von thematischen Kursen, begleiteten Selbsthilfegruppen, offenen Gruppentreffs, Einzelveranstaltungen, Tagesseminaren Informationsveranstaltungen, Workshops, Foren und Reisen mit Bildungsanteil (in Kooperation mit dem DFV e.V. Berlin) berät SHIA vor allem zu Erziehungsfragen und zum Umgang mit besonderen Belastungen (z.B. Trennung, Etablierung in einer neuen Familienform, Alleinverantwortung für die materielle Existenz der Familie und die Erziehung der Kinder, Problemen beim Umgang und Unterhalt, Erwerbslosigkeit, Problemen mit der Vereinbarkeit von Kind/ern und Erwerbstätigkeit, Diskriminierung durch Behörden, Schwierigkeiten durch das Aufeinandertreffen unterschiedlicher kultureller Kontexte). Dabei verknüpfen wir Familienbildung in geeigneter Weise mit erlebnispädagogischen Freizeit- und

Naherholungsangeboten. Ein weiterer Punkt ist die Vereinbarkeit von Familie, Bildungsangeboten und Freizeit. Integraler Bestandteil aller Veranstaltungen ist Kinderbetreuung.

2.2 tägliche Beratung, psychosoziale Beratung (nicht nur) in Krisensituationen, Erziehungsberatung, Mediation

Die tägliche Beratung nahmen neben Alleinerziehenden auch Paare in der Trennungsphase sowie Multiplikator:innen (z.B. Jugendamt, Sozialarbeiter:innen anderer sozialer Einrichtungen) in Anspruch. Die vor allem telefonischen und elektronischen Anfragen bezogen sich auf Angebote der Familienbildung, Wohnungssuche und Möglichkeiten gemeinsamen Wohnens, preiswerten Familienurlaub inklusive finanzielle Zuschüsse, Unterbringung von Kindern im Fall der Abwesenheit der Mutter / des Vaters (Betreuung in Notsituationen), Eltern-Kind-Kur, Stipendien für Alleinerziehende, neue Gesetze und Gruppen zu spezifischen Themen oder in bestimmten Bezirken. Aufgrund begrenzter eigener Kapazitäten gab es eine umfangreiche Verweisberatung auch für psychosoziale und Erziehungsberatung. Zudem verwiesen wir auf zum Bedarf passende (SHIA)-Podcast-Folgen sowie Blogs und Infomaterialien anderer Einrichtungen.

Beratung zum Familienrecht boten wir durch drei Fachanwältinnen für Familienrecht dreimal im Monat an. Diese telefonische Erstberatung informierte zu familienrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung, Sorgerecht, Umgangsrecht und Unterhalt. Das sehr nachgefragte Angebot nahmen 157 Mütter und 4 Väter wahr.

Psychosoziale Beratung (nicht nur) in Krisen- und Konfliktsituationen nutzten 13 Mütter, um Unterstützung bei Konflikten in der Erziehung, bei Kontroversen mit ehemaligen Partnern und bei der Bewältigung der Doppelbelastung als Alleinerziehende zu erhalten. Es ging um die lösungsorientierte Klärung von Problemen und das Aufzeigen von Veränderungswegen.

Erziehungsberatung nahmen 3 Mütter in Anspruch. Eltern sehen sich mit vielerlei Anforderungen an sich und ihre Kinder konfrontiert. Gesellschaftliche Vorstellungen, wie die „ideale“ Mutter oder der „ideale“ Vater auszusehen haben, verursachen oft ein Gefühl der Überforderung. Unsicherheiten, welche Schwierigkeit beim Heranwachsen der Kinder „normal“ ist und bei welchen Problemen die familiäre Kompetenz zur Lösung allein nicht ausreicht, sind weit verbreitet.

Mediation nutzten 3 Mütter und 3 Väter als Konfliktlösungsverfahren (insgesamt 8 Termine), um Lösungen für wiederkehrende Streitfragen zu finden und allseitig annehmbare Absprechen zu treffen.

Online-Beratung „Medien im Familienalltag“

Digitale Medien werden im Familienalltag immer wichtiger: Sie helfen bei Alltagsorganisation & Freizeitgestaltung, bieten Potenziale für Schule & Bildung. Zugleich stellen sich gerade für Familien Fragen nach dem maßvollen & sicheren Umgang damit: Welche Risiken bestehen durch die Mediennutzung? Welche Inhalte sorgen für Konflikte? Wie lassen sie sich lösen? Wir gaben Hinweise zu einem gesunden Medienumgang, technischen Unterstützungssystemen, möglichen Weiterbildungen und der eigenen Vorbildrolle als Eltern. In individuellen, 30-minütigen Beratungen gab es Unterstützung durch eine Eltern-Medien-Beraterin. 27 Mütter nutzten dieses Angebot.

2.3 Seminare und Workshops

2022 veranstalteten wir zwei Tagesseminare und einen Workshop.

März

Wohlfühltag – Der Alltag ist oft anstrengend und fordert sehr viel Kraft und Energie. Darum boten wir Alleinerziehenden an diesem Tag ein schönes Wohlfühl-Paket an. Sie konnten bei einer Massage oder einer kleinen Kosmetikbehandlung die Seele baumeln lassen. Frische, gesunde Snacks rundeten das Angebot ab. 5 Mütter und 1 Vater tankten neue Kraft und Energie und lernten bei der Gelegenheit andere Alleinerziehende kennen, während die Kinder im SHIA-Kinderzimmer gut betreut wurden.

November

Online-Workshop zum Thema „Grenzen setzen – Input und Austausch“ – Wir gaben Impulse zum Thema „Grenzen setzen – wie & warum?“. Warum gehören Grenzen zu einer liebevollen Beziehung? Wo liegen meine Grenzen und die Grenzen meines Kindes? Wie kann ich dafür sorgen, dass Grenzen eingehalten werden? Was kann ich tun, wenn sie überschritten werden? 4 Mütter konnten ihre Fragen einbringen und miteinander in den Austausch kommen. Ziel war, zu mehr Sicherheit & Gelassenheit bei den täglichen Herausforderungen beizutragen.

November

Workshop „Körperwahrnehmung zur Stressreduktion – Rein in den Körper, raus aus dem Stress“ – Unter Anleitung konnten die Teilnehmenden lernen, gezielt Stress abzubauen und sich effektiv Entspannung zu verschaffen, um mehr Gelassenheit und Ruhe in den Alltag einkehren zu lassen. Mit Hilfe von Mediation, Übungen aus der Kinesiologie und Reflexiologie hatten 6 Frauen einen entspannten Tag.

2.4 Gruppen, Kurse, offene Treffs

Das Sonntagsfrühstück fand 2022 8mal statt. Ziel dieses offenen Treffs ist die Anbahnung von Kontakten, der Erfahrungsaustausch über die ähnliche Lebenssituation und die Förderung der gegenseitigen Unterstützung sowie das Kennenlernen der Angebote von SHIA. 33 Mütter & 1 Vater mit 34 Kindern ließen es sich beim Frühstück gut gehen. Aufgrund der Pandemie konnten wir das Frühstück noch nicht in der gewohnten Teilnehmeanzahl (sehr reduzierte Teilnehmezahl) anbieten.

Der Stammtisch für Alleinerziehende im Prenzlauer Berg fand 10mal statt (z.T. online) und es nahmen 37 Mütter und 4 Väter daran teil. Eltern legen ihren Fokus auf die Kindererziehung. Soziale Kontakte bleiben oft auf der Strecke. Wenn sich dann die Umstände ändern und Freizeit ohne Kind(er) gestaltet werden kann (z.B. wenn die Kinder nach der Trennung das Wochenende beim Vater / bei der Mutter verbringen oder die Kinder aufgrund ihres Alters die Freizeit zunehmend mit der Peergroup verbringen), haben Alleinerziehende neue Möglichkeiten. Der Stammtisch entspricht den Bedürfnissen dieser Alleinerziehenden und ermöglicht ihnen, soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen und zu vernetzen.

Den Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“ Elternsein ist sehr schön und manchmal auch ganz schön anstrengend. Der Familienalltag verläuft mittunter nicht so, wie wir es uns vorstellen. Im täglichen Zusammenleben mit den Kindern können Probleme und Konflikte auftreten. Was heißt es dann, gute Eltern zu sein? Welche Werte und Ziele verbinde ich mit Erziehung? Wie können wir familiäre Konflikte besser lösen? Der vom Deutschen Kinderschutzbund konzipierte Kurs hilft bei der Gestaltung des Familienalltags. Er zeigt Wege, wie man ohne Gewalt auskommen kann, auch wenn die Nerven blank liegen. Dabei greifen wir Beispiele aus dem Alltag auf und erarbeiten gemeinsam Lösungen. An 10 Terminen konnten

Eltern Neues erlernen, Erfahrungen austauschen, Gelerntes im Alltag ausprobieren & Spaß miteinander haben. Zu den Terminen betreuten wir ihre Kinder. 5 Mütter und 1 Vater konnten Neues lernen und sich austauschen.

2.5. Informationsveranstaltungen

Darüber hinaus gab es 24 Infoveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen.

Januar

Online-Infoveranstaltung „Kinder im Umgang mit digitalen Medien begleiten“ – Internet, Spielekonsolen und Smartphones sind inzwischen fester Bestandteil des Alltags von Kindern. Sie verbringen viel Zeit an den Geräten, für Eltern ist das scheinbar sinnlos verbrachte Zeit. Doch Handys sind auch nützliche Alltagshelfer, sie zu verteufeln und wegzuschließen bringt nichts. Stattdessen muss in der Familie ein vernünftiger Umgang mit digitalen Medien geübt werden. Mit zunehmendem Alter der Kinder steigen daher die Anforderungen an die Medienkompetenzen der Eltern. Wir gaben Orientierung und Information rund um das Leben online. Welche sozialen Netzwerke sind gerade angesagt? Wie funktioniert Jugendmedienschutz? Was kann man gegen Sexting und Cybermobbing tun? Machen Computerspiele süchtig? Welche Spiel-Regeln sind sinnvoll? 7 Mütter & 1 Vater informierten sich.

Januar, April, Mai, August, September, November

Vernetzungstreffen für (auch angehende) Solomamas nach Samenspende – Immer mehr Frauen erfüllen sich ihren Kinderwunsch auch ohne einen Partner. Mit Hilfe der Samenspende über eine Samenbank oder durch einen privaten Spender können sich Frauen heutzutage legal ihren Kinderwunsch erfüllen. Die Zahl der Solomütter oder Single Moms by Choice wächst. Und sie müssen sich mit vielen Fragen beschäftigen, die über das Thema „Allein-Erziehen“ hinausgehen. Eine zertifizierte Kinderwunschberaterin informierte zum Thema und beantwortete Fragen. 26 Frauen nahmen an den fünf Treffen teil.

März, April, Mai, Juni, August

Familienalltag bewusst gestalten – Impulse & Austausch: eine Veranstaltungsreihe für Alleinerziehende mit (zukünftigen) Kita-Kindern

Wir gaben Impulse zu ausgewählten Erziehungsfragen, z.B. zur Sprachförderung, Umgang mit Trennung, zu den Themen Grenzen setzen, Kita-Eingewöhnung und Umgang mit Konflikten in der Kita. Die Teilnehmer*innen konnten ihre Fragen einbringen und miteinander in den Austausch kommen. Damit wollten wir zu mehr Sicherheit & Gelassenheit bei den täglichen Herausforderungen beitragen.

1. Termin: „Wie kann ich die sprachliche Entwicklung meines Kindes fördern?“
2. Termin: „Wie kann ich mein Kind dabei unterstützen, mit der elterlichen Trennung gut zurecht zu kommen?“
3. Termin: „Grenzen setzen – wie & warum?“
4. Termin: „Wie kann ich mein Kind bei der Kita-Eingewöhnung unterstützen?“
5. Termin: „Konflikte in der Kita – wie kann ich mein Kind begleiten?“

März, November

Online-Infoveranstaltung „Was passiert mit meinem Kind, wenn mir was passiert?“ – Diese Frage stellen sich vor allem Alleinerziehende. Wie kann ich Vorsorge für mein Kind treffen, sollte mir etwas zustoßen? Im ersten Teil der Veranstaltung wurden Wege der Versorgung und Betreuung von Kindern in vorübergehenden Notsituationen aufgezeigt – auch und gerade in Corona-Zeiten sehr wichtig. Zudem stand die Frage der elterlichen Sorge im Fall des Todes der / des bisherigen Sorgeberechtigten im Fokus. Eine Rechtsanwältin stand für Fragen zur

Verfügung. Durch Unfälle und plötzliche Erkrankungen können sich Eltern schnell in der Situation befinden, entscheidungs- und handlungsunfähig zu sein. Um sich dennoch eine selbstbestimmte Lebensführung zu bewahren, gibt es verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge. Im zweiten Teil der Veranstaltung informierte eine Referentin vom HVD-Betreuungsverein über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und beantwortet Fragen. Während der zwei Veranstaltungen informierten sich 30 Mütter.

Online-Infoveranstaltung „Keine Angst vor dem Familiengericht“ – Wenn die Versuche zur Konfliktlösung beim Sorgerecht oder der Ausgestaltung des Umgangs zu keinem Erfolg führten und deshalb eine Gerichtsverhandlung ansteht, ist die Unsicherheit bei den Eltern oft groß. Wer sich jedoch im Vorfeld über die Abläufe im familiengerichtlichen Verfahren informiert, kann realistische Erwartungen entwickeln und möglichen Fallstricken aus dem Weg gehen. Mit Hilfe der Veranstaltung konnten Mütter ein besseres Verständnis für die Grundzüge des Familienrechts erlangen und Strategien für kindzentrierte Lösungen gerichtlicher Konflikte erarbeiten. Auch für ein noch kooperativeres und gleichermaßen selbstbewussteres und kompetenteres Auftreten gab eine Anwältin Unterstützung. 16 Alleinerziehende informierten sich.

Erzählcafé für alleinerziehende Mütter – online eine Veranstaltung im Rahmen des Pankower Frauen*märz 2022

Wir nahmen den Internationalen Frauentag zum Anlass nehmen, um alleinerziehende Frauen, neue wie erfahrenere, ältere und jüngere, miteinander ins Gespräch zu bringen. Wir luden zum Austausch über unsere Familienform ein & nutzten die Vorteile des online-Formats: keine Anfahrtswege, gemütlich auf der Couch, mit einem leckeren Heißgetränk, mit oder ohne Kinder. Folgende Fragen standen im Mittelpunkt: Was sind Eure Herausforderungen und Hürden? Wie gelingt es Euch, sie zu bewältigen? Welche Fähigkeiten und Stärken habt Ihr an Euch entdeckt? In welcher Frage sucht Ihr nach Anregungen von anderen Alleinerziehenden? 5 Mütter nahmen an der Veranstaltung teil.

April

Online-Infoveranstaltung „Endlich Urlaub, doch wie und wohin?“

Auf den Urlaub freuen sich Eltern und Kinder oft schon das ganze Jahr. Alleinerziehende verbinden damit spezielle Fragen. Gibt es Reiseanbieter mit Angeboten für Einelternfamilien? Kann ich einen Zuschuss für den Urlaub bekommen? Möchte ich nur mit meinem Kind, zusammen mit einer anderen Familie oder in einer Gruppe verreisen? Soll es eine Pauschalreise oder eine selbst organisierte sein. Wir informierten über verschiedene Optionen. Auch Berichte von Alleinerziehenden und der Austausch untereinander waren Bestandteil der Veranstaltung. 7 Alleinerziehende nahmen teil und konnten die zur Verfügung gestellte Präsentation auch für Urlaube in späteren Jahren nutzen.

April, Juni, August, Oktober, Dezember

Infoabende für Single-Schwangere „Den Anfang allein meistern“ – Diese Frauen stehen vor besonderen Herausforderungen. Wie erlebe ich die Schwangerschaft? Wie bereite ich mich auf das gemeinsame Leben mit dem Kind vor? Was sollte ich in Bezug auf Sorgerecht und Umgangsrecht wissen? Wir stellten SHIA vor und gaben erste rechtliche Infos, besprachen eine Checkliste für die Zeit vor und nach der Geburt, informierten über Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der frühen Hilfen. Wichtig war zudem der Austausch untereinander.

22 zukünftige Mütter nahmen an der Veranstaltung teil.

Mai

Online-Informationsabend zum Thema Rente – Was können Alleinerziehende für die Altersvorsorge tun? Kindererziehungszeiten und Teilzeitarbeit wirken sich auf die spätere Rente aus. Ein Referent von der Deutschen Rentenversicherung gab einen Überblick rund ums Thema Rente und Altersvorsorge für Alleinerziehende. Zudem nutzten 9 Mütter die Gelegenheit für die Beantwortung auftretender individueller Fragen.

Oktober

Onlineveranstaltung „Gemeinschaftliches Wohnen für Alleinerziehende“ – Den angespannten Wohnungsmarkt in Berlin spüren besonders Alleinerziehende. Ist gemeinschaftliches Wohnen eine Alternative? Welche Wohnformen gibt es? Wohin können Interessierte sich wenden? Wie können sie sich mit Gleichgesinnten vernetzen? Neben Informationen war auch Zeit für Fragen und Austausch. Die Veranstaltung, an der 7 Mütter teilnahmen, fand in Kooperation mit der Netzwerkagentur GenerationenWohnen statt.

2.6 Familienreisen mit Bildungsanteil

Im August führten wir in Kooperation mit dem Deutschen Familienverband e.V. die Gruppenreise „Familien in Fahrt“ durch (6 Tage). Es ging zur Jugendherberge in Wandlitz. Diese Reise verstand sich als Angebot für Familien mit geringem Einkommen, gemeinsam zu verreisen, die Freizeit selbst zu gestalten und mögliche Erfahrungen in den Alltag zu übernehmen. Die Familien (9 Mütter, 12 Kinder) konnten bei Schatzsuche, Ausflügen, naturpädagogischen Angeboten, Besuch von Tiergehegen, Baden und neuen Kontakten schöne Stunden zu erleben. Zudem hatten sie die Möglichkeit, sich um Unterstützung in Erziehungsfragen an die beiden mitfahrenden Fachkolleginnen zu wenden. Es gab je 2 Vor- und 2 Nachbereitungstreffen.

2.7 Freizeitaktivitäten

SHIA bot 2022 für Eltern und Kinder verschiedene Familienfreizeitaktivitäten (insgesamt 12 Veranstaltungen) an.

Mai, Oktober

Schatzsuche im Volkspark Friedrichshain (für Kinder ab 7 Jahre und Eltern) – Die Nacht war hereingebrochen. Im finsternen Park lag ein Schatz verborgen. Es wurde ein langer und schwer erkundbarer Weg. Aber gemeinsam, Groß und Klein, haben wir es geschafft. Eltern und Kinder hatten den Mut und die Ausdauer für unser kleines Abenteuer. Wir trafen uns am Märchenbrunnen und erhielten eine erste Aufgabe, die zur nächsten Station führte. Es folgten weitere Herausforderungen und weitere Stationen, bis wir schließlich das Ziel erreichten und mit dem Schatz belohnt wurden. 15 Eltern mit 13 Kindern hatten ihre Freude an den zwei Schatzsuchen. Die Schatzsuche im Oktober fand im Rahmen der 12. Berliner Familiennacht statt.

Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember

Entspannung und Achtsamkeit in der Berliner Stadtnatur finden – Veranstaltung in Kooperation mit der Stiftung Naturschutz Berlin. Ziel ist, Menschen aller Altersgruppen zu unterstützen, sich mittels Naturkontakt zu entspannen. Mit einer Mixtur aus Ruhe, Bewegung und Achtsamkeit führte eine Naturbegleiterin in einer kleinen Gruppe durch verschiedene Stadtparks. Gemeinsam mit den Kindern erhielten Eltern Impulse, die Stadtnatur neu zu entdecken. An den insgesamt 11 Veranstaltungen nahmen 31 Familien mit ihren Kindern teil.

Juni

SHIA-Olympiade – Ein Samstag-Nachmittag voller Sport und Bewegung für Alleinerziehende und ihre Kinder – Wir trafen uns bei der SHIA-Geschäftsstelle und gingen gemeinsam in den Anton-Saefkow-Park. Dort gab es verschiedene Stationen, wo Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer gefragt waren. In Teams gaben wir unser Bestes an jeder Station. Und dann wurde gefeiert, denn was wäre eine Olympiade ohne Urkunden und Preise? Dabei ging es aber nicht um "Wer schafft mehr", sondern um die persönliche Herausforderung und den Spaß an der gemeinsamen Bewegung. Am Ende erholten wir uns von der Anstrengung – bei einem Picknick auf der Wiese im Park. 6 Familien mit 7 Kindern hatten einen tollen Nachmittag.

Sonntagsausflug für Einelternfamilien – Gemeinsam raus ins Grüne zum Wasserspielplatz im Britzer Garten. An einem Sonntag trafen sich 5 Eltern und 6 Kinder zu einem Ausflug in den Britzer Garten. Nach einem kleinen Spaziergang durch den Park suchten wir uns einen schönen Platz am Wasserspielplatz. Dort konnte ausgiebig gespielt werden. Ein gemeinsames Picknick mit Decke, Geschirr, Besteck und Leckereien bildete den Abschluss.

Teilnahmestatistik für einzelne Angebotsformen

Angebote	Anzahl der durchgeführten	Teilnehmende		
		Erwachsene		Kinder u. Jugendl.
		männlich	weiblich	
Offene Arbeit				
Sonntagsfrühstück & Picknick	8	1	33	34
Stammtisch für Alleinerziehende	10	4	37	1
Sonntagsausflüge	1	1	4	6
Einzelberatung (auch telefonisch)				
Beratung Familienrecht	36	4	157	
Psychosoziale Beratung (nicht nur) in Krisen-	16		13	
Erziehungsberatung	3		3	
Mediation	8	3	3	
Online-Beratung "Medien im Familienalltag"	7		27	
Auskünfte und Vermittlung (auch telefonisch)				
zu Angeboten der Familienbildung, Freizeit, Blogs, Reismöglichkeiten, Wohnungssuche, Unterbringung Kinder in Notsituationen, Eltern-Kind-Kur, neuen Gesetzen, Gruppen zu spez. Themen o. in bestimmten Bezirken, Stipendien für Alleinerziehende, Podcasts usw.	tägl. zu Öffnungszeiten	15	215	
Zu SHIA-Angeboten der Familienbildung (Veranstaltungen & Beratung), SHIA-Informationsmaterialien, zu Angeboten anderer SHIA-Projekte	tägl. zu Öffnungszeiten	ca. 10	ca. 500	

Gruppenarbeit, Kurse				
Kurs "Starke Eltern – starke Kinder	1 (10 Termine)	1	5	4
Einzelveranstaltungen, Seminare, Workshop,				
Stadtspaziergänge – Entspannung und Achtsamkeit / Gruppenbegleitung	11	1	30	28
Workshop „Stressreduktion durch Körperwahrnehmung	1		6	6
Wohlfühltag	1	1	5	5
Online-Erzählcafé für alleinerziehende Mütter	1		5	
Vernetzungstreffen für (angehende) Solomamas nach Samenspende	5		26	22
Online-Workshop „Mut zum Nein / Grenzen setzen“	1		4	
Veranstaltungsreihe „Familienalltag bewusst gestalten – Impulse &	4		9	1
Schatzsuche	2	2	13	13
SHIA-Olympiade	1	1	5	7
Online-Infoveranstaltung „Kinder im Umgang mit digitalen Medien begleiten“	1	1	7	
Online-Infoveranstaltung zum Thema Rente	1		9	
Online-Infoveranstaltung „Was passiert mit	2		30	
Online-Infoveranstaltung „Keine Angst vor	1		16	
Online-Infoveranstaltung „Gemeinschaftliches Wohnen“	1		7	
Online-Infoveranstaltung „Endlich Urlaub, doch wie und wohin?“	1		7	
Infoabend für Single-Schwangere „Den Anfang allein meistern“	5		22	
Bildungsurlaub, Familienreisen mit Bildungsanteil				
Gruppenreise „Familien in Fahrt“ 2 Vor- und 2 Nachbereitungstreffen	1		9	12

2.8 Struktur der Nutzer:innen der Angebote

Struktur der Nutzer:innen unserer Angebote

2022 nahmen insgesamt 512 alleinerziehende Mütter und Väter und 139 Kinder an unseren Elternbildungs- und Freizeitveranstaltungen sowie Einzelberatungen teil. Zudem konnten wir ca. 740 Eltern und Multiplikator:innen Auskünfte zu eigenen Angeboten und denen anderer Träger, zu gesetzlichen Regelungen und spezifischen Themen geben. Darüber hinaus informierten wir auf Fachveranstaltungen und Infoveranstaltungen anderer Einrichtungen über die Angebote von SHIA. Durch den zweimonatlichen Newsletter (Empfänger*innen jeweils ca. 1106 Eltern und 210 Institutionen) informierten wir weitere Alleinerziehende und Multiplikator:innen über spezifische Themen.

An den Gruppen, Kursen, Einzelveranstaltungen, Beratungen und Reisen nahmen zu 96% Mütter und zu 4% Väter teil. Es sind vor allem die Mütter, die nach Trennung und Scheidung die Hauptlast der Erziehung und der materiellen Verantwortung tragen. Der Status als Eltern wirkt sich für Männer und Frauen nach wie vor unterschiedlich aus. Die Familienbildungsangebote von SHIA verstehen sich daher auch als Beitrag zu mehr Geschlechtergerechtigkeit nach dem Gender-Mainstreaming-Prinzip.

2022 nahmen insbesondere Familien mit Kleinkindern und / oder Schulkindern (63%) unsere Angebote wahr gegenüber Familien mit größeren Kindern (37%). Der Anteil an Familien mit Migrationsgeschichte betrug ca. 21%. Unter diesen Familien verstehen wir jene, in denen entweder der / die Alleinerziehende oder der andere Elternteil eine Migrationsgeschichte hat. Der Anteil der Familien, die in jenem Bezirk oder angrenzenden wohnen, in dem sich unsere Einrichtung befindet, betrug 45%. Er war so gering, da für viele Online-Angebote der Anfahrtsweg wegfiel und mehr Eltern, die weiter weg wohnen, so teilnehmen konnten. 5% aller uns aufzusuchenden Erwachsenen waren Schwangere, zumeist Single-Schwangere. Der Anteil der Besucher*innen aus Zwei-Eltern-Familien ging gegen Null.

3. Sozial- und Rechtsberatung

3.1 Definition des Arbeitsbereiches

Durch die Vermittlung fundierter Informationen versetzen wir Eltern in die Lage, ihre Interessen wahrzunehmen. Die Besonderheit des Beratungsangebots besteht in der Verknüpfung mehrerer Bereiche der Sozialgesetzgebung entsprechend den hauptsächlichen Problemlagen von Alleinerziehenden (Beratung zu Sozial- und Familienleistungen, zu Zielen und Auswirkungen des Kindschaftsrechts, zur Elternverantwortung nach Trennung und Scheidung). So sollen Benachteiligungen abgebaut werden, die sich aus der sozialen und individuellen Lage von Eltern ergeben können.

Die SHIA-Sozialberatung ist eine anerkannte Beratungsstelle der Stiftung „Hilfe für die Familie“ und kann sowohl in Schwangerschaftsnotlagen als auch in Familiennotlagen Stiftungsanträge aufnehmen. Zudem kooperiert SHIA über den PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband mit der Stiftung „Frauengabe“. Eine neue Kooperation mit der Koepjohann'schen Stiftung wurde in 2022 errichtet. Dadurch können wir bei materiellen Notlagen unmittelbar prüfen, ob eine finanzielle Unterstützung bei den Stiftungen beantragt werden kann oder welche anderen Hilfen möglich sind.

Die Sozialberatung wird telefonisch und nach Terminvereinbarung auch persönlich in der Beratungsstelle angeboten. In 2022 erfolgte die Beratung im ersten Quartal aufgrund der Corona-Pandemie nur vereinzelt vor Ort. Der Anteil der Beratungen vor Ort steigt seitdem, aus organisatorischen Gründen überwiegen die telefonischen Beratungen.

3.2 Themenbereiche der Sozialberatung

Ein besonderer Schwerpunkt der Einzelberatungen lag auf Fragen zur Existenz- bzw. Lebensunterhaltssicherung. Beratungsinhalte waren insbesondere Kindesunterhalt, Familien- und Sozialleistungen (z.B. Unterhaltsvorschuss, Wohngeld, Leistungen nach dem SGB II, SGB III, Elterngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Leistungen zur Bildung und Teilhabe BuT) sowie weitere Unterstützungsmöglichkeiten, z. B. Wohnberechtigungsschein oder Förderung aus Stiftungen.

Die Beratungen zum SGB II bezogen sich auf

- die Absicherung der materiellen Existenz der Familie notfalls vorübergehend mit Leistungen nach dem SGB II,
- mangelnde Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit von Schreiben oder Bescheiden des Jobcenters, auch in Fällen von Rückforderungen gezahlter Leistungen,
- Möglichkeit, gegen fehlerhafte Bescheide Widersprüche einzulegen oder Überprüfungsanträge zu stellen,
- Möglichkeiten, wieder unabhängig von Leistungen nach dem SGB II zu werden.

Kindesunterhalt und Unterhaltsvorschuss

Sowohl trennungswillige als auch bereits getrennte Eltern fragen nach Informationen und Beratung zu Unterhaltsansprüchen. Besonders mit der Durchführung des Wechselmodells oder eines erweiterten Umgangs und den Auswirkungen auf die Ansprüche auf Unterhalt oder staatliche Leistungen sind komplexe Fragen verbunden.

Bei der Prüfung des Anspruchs auf Unterhaltsvorschuss spielen der quantitative und der qualitative Betreuungsanteil des anderen Elternteils eine entscheidende Rolle.

Beim paritätischen Wechselmodell scheidet ein Anspruch auf Unterhaltsvorschuss aus. Eine vorherige Sozial- und ggf. rechtliche Beratung ist jedenfalls empfehlenswert.

Die Fragen der Ratsuchenden sind häufig mit dem Kindschaftsrecht, z. B. dem Umgangsrecht, der Vaterschaftsanerkennung oder der elterlichen Sorge verknüpft.

Für die Stiftung Hilfe für die Familie nahm die Sozialberaterin in 2022 fünf Notlagenanträge auf Schwangerschafts- und Babyerstaussstattung auf. Vier werdenden Müttern wurden die beantragten Beihilfen seitens der Stiftung gewährt, die Entscheidung über den letzten Antrag stand am Jahresende noch aus. Zudem erhielt SHIA 900 Euro aus der Stiftung Frauengabe, um diese Mittel in bar an bedürftige Frauen auszuzahlen. Die Sozialberaterin konnte 6 alleinerziehenden Müttern in Not jeweils 150 Euro auszahlen.

Im Jahr 2022 nahmen 477 Personen eine Sozialberatung in Anspruch. Davon waren 449 Frauen (94,2%) und 28 Männer (5,8%).

Im Mai beteiligte sich die Sozialberaterin an der Aktionswoche für Alleinerziehende (initiiert von der AG Arbeit des Pankower Netzwerks für Alleinerziehende) mit einer Online-Info-Veranstaltung „Existenzsicherung für Alleinerziehende“. Daran nahmen 7 Mütter teil.

Im Januar und August fand die Online-Veranstaltung Forum Umgangsrecht „Vom Umgang mit dem Umgang“ statt. Neben dem vertraulichen Erfahrungsaustausch stand eine Fachanwältin für Familienrecht für die Diskussion juristischer Fragen zur Verfügung. An den zwei Foren nahmen 9 Mütter und 1 Vater teil.

Im Februar, September organisierte die Sozialberaterin die Veranstaltung „Forum Sorgerecht“. Die Regelung des Umgangs wird insbesondere in konflikthaften Trennungssituationen zu einem schwierigen Balanceakt zwischen Rechtsansprüchen und Lebensrealität. Für die Diskussion juristischer Fragen stand eine Fachanwältin für Familienrecht zur Verfügung. 10 Mütter nahmen an den zwei Veranstaltungen (eine online, eine in Präsenz) teil.

3.3 Beratung zum Familienrecht

Beratungen zum Familienrecht werden dreimal im Monat angeboten als Telefonberatungen. Drei Fachanwältinnen für Familienrecht berieten Alleinerziehende auf ehrenamtlicher Basis. Dies ist ein sehr nachgefragtes Angebot, welches insgesamt 157 Mütter und 4 Väter in 2022 wahrnahmen.

4. Ergänzende, flexible Kinderbetreuung

4.1 Definition des Arbeitsbereiches

Aufgabe der Strukturstelle ist der aktive Einsatz für die Vereinbarkeit von Familienarbeit und Erwerbstätigkeit und die Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen für Familien durch ergänzende und flexible Kinderbetreuung. Dazu erhebt die Stelleninhaberin Bedarfe, leitet diese an maßgebliche Akteur*innen in Politik und Verwaltung weiter, sensibilisiert Politik und Öffentlichkeit für die Thematik, setzt sich öffentlichkeitswirksam für die Belange insbesondere von Einelternfamilien ein und vernetzt unterschiedliche Akteur:innen auf dem Gebiet der Kinderbetreuung. Sie informiert und berät Eltern, Fachkräfte und Arbeitgeber:innen über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Kinderbetreuung. Weiterhin prüft sie Möglichkeiten der Drittmittelakquise für Kinderbetreuungsangebote.

4.2 Informationsaufbereitung und Beratung

Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige und wirksame Beratung ist die fachliche Qualifikation der Beratungsperson. Die Stelleninhaberin hielt sich daher durch regelmäßige Lektüre einschlägiger Studien, Pressemitteilungen und Newsletter und den Besuch diverser Fachveranstaltungen fachlich auf dem neuesten Stand und ließ die gewonnenen Erkenntnisse in die Beratungen einfließen.

Die Stelleninhaberin beriet 2022 69 Eltern und Fachkräfte zu Kinderbetreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten. Gegenstände der Beratung waren beispielsweise die

Vorgehensweise bei der Beantragung ergänzender Tagespflege über das jeweilige Jugendamt, Informationen zum Modellprojekt MoKiS der SenBJF, zu Angeboten der flexiblen Kinderbetreuung, Hinweise zum eigenständigen Finden von Betreuungspersonen, Fragen zur Notbetreuung im Fall von coronabedingten Einrichtungsschließungen, zum Kinderkrankengeld und zur Temporären Familienhilfe für nicht kindergeldberechtigte Eltern, zur Kitaplatzsuche, zu Patenschaftsprojekten und zu Vernetzungsmöglichkeiten für Alleinerziehende.

Die Beratungen erfolgten telefonisch, auf Wunsch auch per Videokonferenz und im Ausnahmefall (z. B. bei sprachlichen Barrieren) in Präsenz. Relevante Links und Dokumente wurden den Interessent:innen im Nachgang der Beratung per Mail zur Verfügung gestellt.

Weiterhin wurde das Online-Format „*Kinderbetreuung außerhalb von Kita und Hort – Information und Austausch*“ als Gruppenveranstaltung vier Mal angeboten, davon einmal im Rahmen der *Aktionswoche des Netzwerks für Alleinerziehende Pankow*. Insgesamt 26 Eltern nahmen daran teil. Als zusätzliches Format wurde gemeinsam mit dem Träger beta gGmbH die Online-Informationsveranstaltung *Wie finde ich den richtigen Kitaplatz für mein Kind?* auf Deutsch und Arabisch konzipiert, um Eltern mit arabischem Migrationshintergrund als weitere Zielgruppe zu erschließen. Zwei Eltern nahmen teil, jedoch keine mit arabischer Muttersprache.

Im vierteljährlich erscheinenden SHIA-Newsletter wurde über mit dem Arbeitsbereich zusammenhängende Themen wie die Temporäre Familienhilfe berichtet, außerdem wurde auf der Homepage über die coronabedingte Erhöhung der Bezugsdauer von Kinderkrankengeld informiert.

4.3 Vernetzung und Fachgespräche

Berlin ist reich an Akteur:innen, die sich auf unterschiedlichen Ebenen und mit verschiedenen Mitteln der Vereinbarkeit widmen und nach Lösungen suchen. Deshalb stellen die Vernetzung, der regelmäßige Austausch sowie die Koordinierung von Akteur*innen für die ergänzende und flexible Kinderbetreuung Schwerpunkte der Arbeit dar.

Eine Schlüsselfunktion in der Arbeit für Alleinerziehende und mit ihnen hat das Berliner Landesprogramm für Alleinerziehende inne. Aus diesem Grund erfolgt eine engmaschige Zusammenarbeit mit der Landeskoordinatorin für Alleinerziehende und den bezirklichen Koordinierenden. Die Inhaberin der Strukturstelle ist Mitglied des Netzwerks für Alleinerziehende in Pankow, wo sie die AG Kinderbetreuung leitet, in Lichtenberg und in Marzahn-Hellersdorf. Sie war Gast bei Netzwerkveranstaltungen in Mitte und Reinickendorf und stand in bilateralem Austausch mit den Koordinierenden von Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Mitte, Neukölln, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Treptow-Köpenick.

Um die flexible Kinderbetreuung, die es bisher bezirksfinanziert in Lichtenberg und Mitte und mit einem temporären Projekt in Neukölln gibt, berlinweit zu verankern, organisierte die Stelleninhaberin gemeinsam mit der Landeskoordinatorin den berlinweiten Fachtag zur Flexiblen Kinderbetreuung. Dieser fand am 26.09.2022 mit den Koordinierenden aus allen Berliner Bezirken, Vertreterinnen der SenBJF, SenWGPG, der bezirklichen Jugendämter und

weiterer Fachkräfte statt. Vertreten waren ebenso der VAMV, der Berliner Beirat für Familienfragen und MoKiS. BEST-Practice-Beispiele wurden vorgestellt und Gelingensbedingungen für die Etablierung der Flexiblen Kinderbetreuung in den Bezirken etabliert.

Die Stelleninhaberin suchte das Fachgespräch und pflegte die Zusammenarbeit mit den Fachdiensten Kindertagesbetreuung der bezirklichen Jugendämter, den bezirklichen Gleichstellungsbeauftragten, den Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Jobcenter und Agenturen für Arbeit, den Alleinerziehenden-Teams der Jobcenter, Mitarbeitenden von Kinder- und Jugendgesundheitsdiensten, Familien(service)büros, Regionalen Sozialen Diensten, verschiedenen Patenschaftsprojekten, diversen Beratungsstellen und weiteren relevanten Akteur:innen. Wann immer möglich referierte sie in deren Netzwerk- und Austauschrunden zur ergänzenden und flexiblen Kinderbetreuung und sensibilisierte für die Bedarfe vor allem Alleinerziehender.

Zwei thematisch ähnliche Gremien, der *Arbeitskreis Flexible Kinderbetreuung der SenWGP* und das in der Vergangenheit von der jeweiligen Inhaberin der Strukturstelle geleitete *Netzwerk Berliner Kinderbetreuungsprojekte*, ruhten wie schon im Vorjahr auch 2022. Da die früheren Teilnehmenden trotz Nachfragen wenig oder kein Interesse an der Wiederaufnahme der AG Kinderbetreuung zeigten, fokussierte sich die Stelleninhaberin auf aktive berlinweite und bezirkliche Gremien. Dazu gehörten *die Paritätische Zivilgesellschaft in Pankow*, *Pankow als kinderfreundliche Kommune* und die *Planungsraumkonferenz Prenzlauer Berg*. Hierbei wurde u. A. die Zielstellung verfolgt, weitere Mitarbeitende für die AG Kinderbetreuung des Netzwerks für Alleinerziehende in Pankow zu gewinnen.

Weiterhin konnte die Stelleninhaberin als Mitglied der Unter-AG *Gesundheitsziele für Alleinerziehende der Landesgesundheitskonferenz Berlin* dazu beitragen, dass die Flexible Kinderbetreuung als Maßnahme zur gesundheitlichen Entlastung Alleinerziehender Aufnahme in die 2023 zu verabschiedende Zielmatrix fand. Als Beiratsmitglied des wissenschaftlich begleiteten und evaluierten Projekts *Familiäre Gesundheit im Kiez* in Mitte konnte sie ihre Expertise zur Lebenswirklichkeit Alleinerziehender einbringen.

4.4. Drittmittelrecherche und -akquise

Eltern mit Arbeitszeiten außerhalb der Öffnungszeiten von Kita und Hort können beim Jugendamt einen Antrag auf ergänzende Kindertagespflege stellen. Das senatsgeförderte Projekt MoKiS (Mobiler Kinderbetreuungsservice) unterstützt bei der Vermittlung und Qualifikation geeigneter Betreuungspersonen, die über das zuständige Jugendamt finanziert werden. Der Fokus der Arbeit lag daher nicht auf der ergänzenden Betreuung. Geeignete Drittmittelgeber für Projekte der flexiblen Kinderbetreuung und Förderprogramme wie ESF und EFRE wurden geprüft. Eine Anmeldung des Trägers beim „Haus des Stiftens“ erfolgte, um Zugang zu weiteren Fördermöglichkeiten zu erhalten. 2022 wurden keine Kinderbetreuungsprojekte durch SHIA angeboten.

5. Koordinierungsstelle für Alleinerziehende im Bezirk Pankow

5.1. Definition des Arbeitsbereichs und Schwerpunkte 2022

Im Rahmen des Berliner Programms „Landeskoordination für Alleinerziehende Berlin“, finanziert von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenWGP), wurde das Projekt „Koordinierungsstelle für Alleinerziehende in Pankow“ im Oktober 2020 mit einer Personalstelle bei SHIA eingerichtet.

Ziel des Projektes ist der Aufbau eines funktionierenden Netzwerkes für Alleinerziehende in Pankow. Vorhandene Angebote im Bezirk sollen miteinander verknüpft und mögliche Lücken der Unterstützung für Alleinerziehende geschlossen werden. Durch die Schaffung von Dienstleistungsketten soll Alleinerziehenden mittels kurzer Wege eine schnelle und effiziente Unterstützung angeboten werden. Die Koordinierungsstelle ist verantwortlich für das bezirkliche Arbeitsgremium und begleitet die regelmäßigen Tagungen der Arbeitsgruppen. Darüber hinaus organisiert die Koordinator:in zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirks das Steuerungsgremium und beteiligt sich am Austausch der Treffen der landesweiten Koordinierungsstellen.

Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt der Arbeit auf dem Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, dem Organisieren gemeinsamer Projekte der Arbeitsgruppen sowie der Akquise neuer Netzwerkpartner:innen.

5.2. Durchführung der Aktionswoche

Vom 2. bis 6. Mai 2022 fand die Aktionswoche für Alleinerziehende „Perspektiven für Bildung, Beruf und Familien“ statt. Mit großem Engagement und Aufwand wurde in Kooperation mit einer Vielzahl von Netzwerkmitgliedern ein Wochenprogramm gestaltet, das an täglich wechselnden Orten im Bezirk durchgeführt wurde. Dafür konnten insgesamt 13 Träger / Institutionen gewonnen werden, die sich mit Vorträgen oder anderen Leistungen an der Aktionswoche beteiligten.

Die Arbeitsgruppe Existenzsichernde Arbeit des Netzwerks hatte die Aktionswoche initiiert. Sie wurde über die Webseite und den Instagram-Kanal beworben und erfuhr eine berlinweite positive Resonanz. In der Auftaktveranstaltung, die großen Zulauf erfuhr und während der Pankower Bezirksbürgermeister Sören Benn ein Grußwort an die Gäste richtete, präsentierten sich verschiedene Träger und Unternehmen. Themen waren flexible Arbeitszeitmodelle und Formate zum beruflichen Wiedereinstieg für Alleinerziehende. Während der gesamten Aktionswoche boten die Netzwerkpartner:innen (Jobcenter, freie Träger, Unternehmen) Workshops und Input-Vorträge zu Bewerbungstrainings und Themen rund um den beruflichen Wiedereinstieg an.

5.3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Pankower Koordinierungsstelle war eine der ersten Stellen, die mit einer eigenen Webseite an die Öffentlichkeit ging und darüber das umfangreiche Angebot an Unterstützungsleistungen im Bezirk für Alleinerziehende darstellte. Nachdem die Webseite und der Instagram-Kanal des Netzwerks im Oktober 2021 online gestellt wurden, ging es in 2022 darum, die Reichweite der beiden Kanäle zu erhöhen und mit neuen Formaten und

Inhalten zu befüllen. Neben den Aktivitäten des Netzwerkes konnte auf das Informationsmaterial von SHIA zurückgegriffen werden. Andere Koordinierungsstellen nutzten das Design und Konzept der Pankower Webseite als Anregung zum Aufbau eigener Webseiten.

Instagram und Facebook wurden genutzt, Informationen zum Thema Alleinerziehende zu verbreiten und das Netzwerk zu vergrößern. In 2022 wurden auf Instagram 30 Beiträge und mehrere Stories gepostet. Aktuell hat der Kanal 224 Follower. Auf Facebook wurden 20 Beiträge gepostet.

5.4. **Gremienarbeit, Vernetzungsaktivitäten und Kooperationsveranstaltung**

Kooperationsveranstaltung: „Die Corona-Pandemie – eine Krise der Frauen: Auswirkungen auf Frauen“ in Kooperation mit dem Frauenzentrum Paula Panke, Teilnahme der Koordinatorin mit einem Referat

Antragsverfahren für ein „FEIN-Projekt“ (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ mit dem Ziel der Etablierung eines Angebots der flexiblen Kinderbetreuung & Vernetzung von Alleinerziehenden in Buch in Kooperation mit der AG Erwerbsarbeit. Mit viel Aufwand und vielen Abstimmungssitzungen haben die beteiligten Akteur:innen einen Antrag erarbeitet. Er konnte letztlich nicht eingereicht werden, weil keine Bewirtschaftungsstelle im Bezirk gefunden wurde.

Es fand ein großes Netzwerktreffen aller Unter-AGs in digitaler Form statt. Auf dem Treffen tauschten sich die Teilnehmenden über die neuesten Entwicklungen des Netzwerkes allgemein sowie der Unter-AGs aus. Zudem stellten sich neue Projekte im Bezirk vor und berichteten über ihre Arbeit im Bezirk.

Es fanden einzelne Treffen der Netzwerk-AGs (AG Wohnen, Kinderbetreuung, Gesundheit, Existenzsichernde Arbeit sowie die Unter-AG Flexible Kinderbetreuung) statt, die von der Koordinatorin des Netzwerkes einberufen und begleitet wurden.

Teilnahme an Gremien:

- AK Pankower Frauenprojekte: Die Familienform „Alleinerziehend“ ist eine überwiegend weibliche. Die Vernetzung mit frauenpolitischen Trägern und Einrichtungen im Bezirk ist mit dem Ziel verbunden, sich über Schnittstellen bei den Bedarfen der jeweiligen Zielgruppen auszutauschen.

- KooSt-Runde: Die überbezirkliche Koordinierungsstellen-Runde diente dem Austausch über berlinweite Entwicklungen hinsichtlich der Zielgruppe der Alleinerziehenden, bezirksspezifischen Angeboten und Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung bei der Entwicklung von Maßnahmen.

- Handlungsraumorientierte Fachrunde Gesund in Berlin (GIB): Ein wichtiges Anliegen des Netzwerkes ist die Initiierung von gesundheitsfördernden Maßnahmen für die Zielgruppe. In der Fachrunde sollen gemeinsam Maßnahmen erarbeitet werden, die die Bedarfe von Alleinerziehenden in diesem Bereich abdecken.

- Lokales Bündnis für Familien in Pankow: Dieses Gremium kam im Jahr 2022 neu dazu und diente dem Austausch mit anderen familienpolitischen Akteur:innen im Bezirk.

5.5. Überbezirkliche Vernetzung mit den berlinweiten Koordinierungsstellen

Neben der Vernetzung und dem Austausch auf der lokalen Ebene stand im Jahr 2022 die Verständigung mit den Netzwerkkoordinatorinnen der anderen Bezirke im Vordergrund. Dazu fanden regelmäßigen Vernetzungstreffen und Informationsveranstaltungen statt. Außerdem wurden mehrere Fortbildungen für die Koordinierungsstellen durchgeführt.

6. Dank

Ehrenamtliche, Honorarkräfte und hauptamtliche Mitarbeiter:innen trugen 2022 zur erfolgreichen Arbeit unserer Einrichtung bei. Für ihre Leistungen und ihr Engagement gebührt ihnen unser Dank.

Wir danken auch zwei Berliner Senatsverwaltungen (SenBJF, SenWGPG), dem Bezirksamt Pankow, der Stiftung Frauengabe / PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Berlin und der Berliner Sparkasse. Durch ihre finanziellen Zuwendungen ermöglichten sie uns, viele Alleinerziehende und deren Kinder unterstützen zu können.

Dr. Martina Krause
Geschäftsführerin von SHIA
März 2023